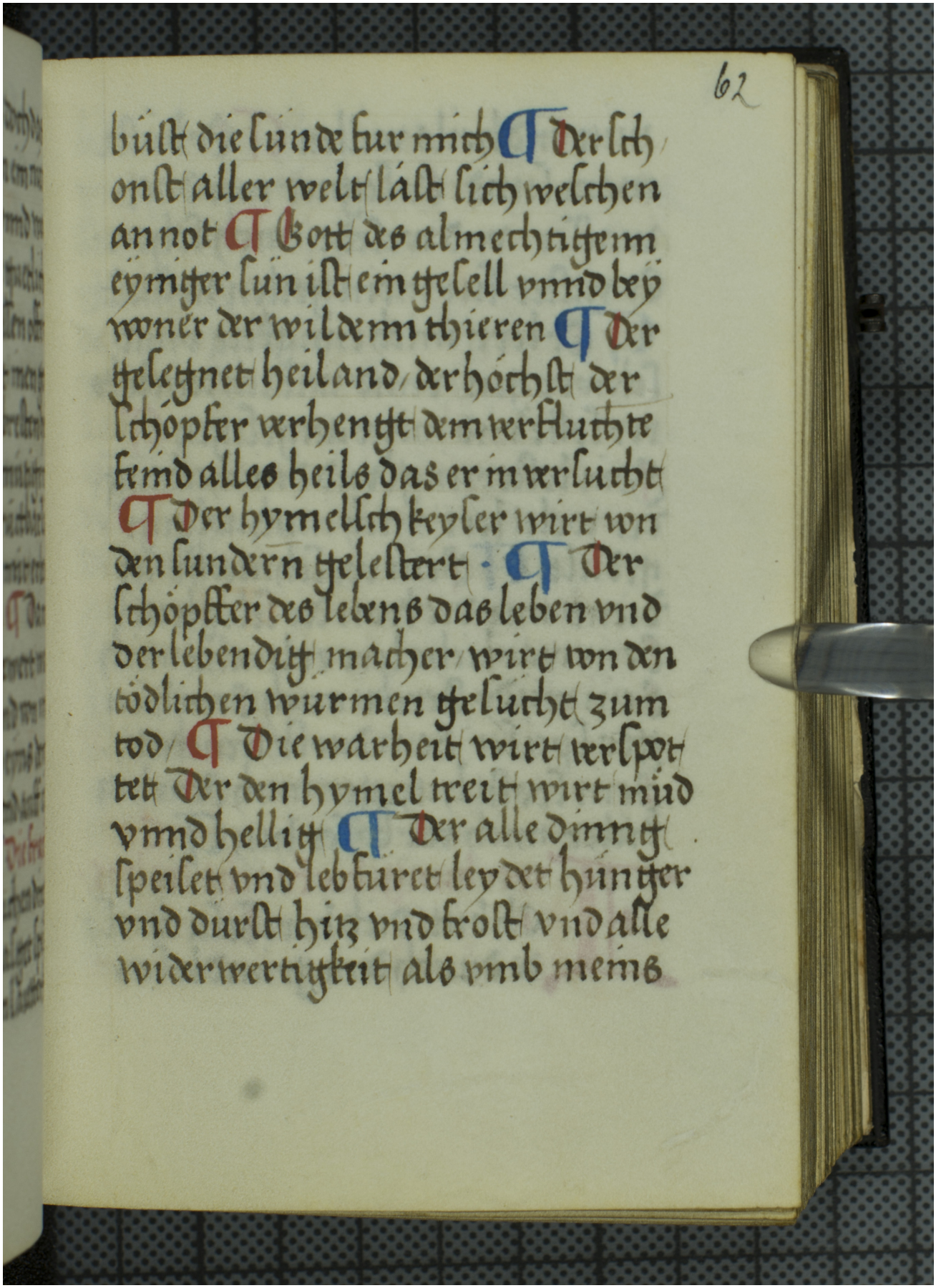
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



62

büst die sünde fur mich ¶ Der sich
onst aller welt lässt sich welchen
an not ¶ Gott des almechtigem
eymiger sun ist ein gesell vnnd bey
wner der wilden thieren ¶ Der
gesegnet heiland, der höchst der
schöpfer verhengt dem verfluchte
fend alles heils das er in verfucht
¶ Der hymellsch keyser wirt von
den sundern gelestert · ¶ Der
schöpffer des lebens das leben vnd
der lebendigmacher wirt von den
tödlichen wurmen gelucht zum
tod, ¶ Die warheit wirt verspot
tet Der den hymel treit wirt müd
vnnd hellig ¶ Der alle dinng
speiset vnd lebfuret leydet hunger
vnd durst hitz vnd frost vnd alle
widerwertigkeit als vmb meins